

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0118879

**Entscheidungsdatum**

29.07.2025

**Geschäftszahl**

14Os9/04; 13Os59/07m; 13Os82/09x; 12Os147/14f; 14Os26/19h; 14Os46/25h; 11Os69/25v

**Norm**

SMG §27 Abs1 A

SMG §28 Abs1 A

SMG §28 Abs2 A

StGB §12 Bc

StGB §28 Abs1 G

**Rechtssatz**

Wer ein Suchtgift (in einer großen Menge) nur ankauft, begeht dadurch entweder das Vergehen nach § 27 Abs 1 erster Fall SMG oder jenes nach § 28 Abs 1 erster Fall SMG, nicht aber - echt ideell konkurrierend - das Verbrechen nach § 28 Abs 2 vierter Fall SMG als Beitragstäter. Wird demnach bloß der Ankauf gefördert, wird damit nicht zur Ausführung der strafbaren Handlung nach § 28 Abs 2 vierter Fall SMG, wohl aber zur Ausführung derjenigen nach § 27 Abs 1 erster Fall SMG oder nach § 28 Abs 1 erster Fall SMG beigetragen (Exklusivität).

**Entscheidungstexte**

TE OGH 2004-04-14 14 Os 9/04

TE OGH 2007-06-20 13 Os 59/07m

Auch

TE OGH 2009-08-27 13 Os 82/09x

Vgl

TE OGH 2015-03-05 12 Os 147/14f

Auch

TE OGH 2019-04-09 14 Os 26/19h

Vgl; Beisatz: Überlassen von Suchtgift setzt die Weitergabe an einen „anderen“, also eine vom (hier: Bestimmungs-)Täter verschiedene Person voraus. (T1)

TE OGH 2025-07-24 14 Os 46/25h

vgl; Beisatz wie T1

TE OGH 2025-07-29 11 Os 69/25v

vgl; Beisatz wie T1

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:2004:RS0118879